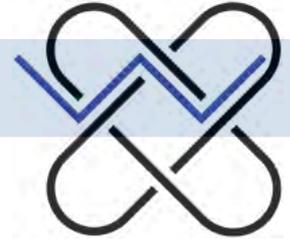


miteinander - füreinander

Bürgerstiftung Wiesloch



Tätigkeitsbericht 2010

*Liebe Stifterinnen und Stifter,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
liebe Leserinnen und Leser dieses Jahresberichts,*

Für die Bürgerstiftung Wiesloch ist ein weiteres Jahr sehr erfolgreich verlaufen, sowohl im Hinblick auf den Umfang der Fördertätigkeiten als auch auf das bürgerschaftliche Engagement, zu dem viele Bürgerinnen und Bürger ermutigt werden konnten. Dieser Jahresbericht gibt Ihnen einen Überblick über das Kalenderjahr 2010.

Leitbild

- Bürgerinnen und Bürger bündeln in der Bürgerstiftung Wiesloch ihr Engagement, um das Gemeinwesen nachhaltig zu stärken und Innovationskräfte zu aktivieren.
- Wir wollen zur aktiven Beteiligung an gesellschaftlichen Aufgaben anstiften – gemeinnützig, überkonfessionell, überparteilich.
- Wir werben Zustiftungen und Spenden ein, um Projekte zu fördern und Menschen in akuter Notlage direkt zu helfen.
- Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe geben und den Menschen in unserer Stadt die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mit allen seinen Chancen ermöglichen.
- Wir suchen hierzu die Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen in Wiesloch.

Förderungen

Das Jahr 2010 stand unter dem Schwerpunktthema „Nachhaltigkeit“, das 2009 zunächst auf zwei Jahre angelegt wurde. Trotzdem wurden natürlich wie in den vorangegangenen Jahren auch andere Projekte gefördert, um dem breit angelegten Stiftungszweck Rechnung zu tragen.

Die Bürgerstiftung Wiesloch konnte eine Reihe von Projekten oder Aktionen Wieslocher Organisationen und Gruppen finanziell unterstützen. Außerdem hat die Bürgerstiftung eigene Projekte entweder fortgeführt oder neu aufgesetzt. Fünf Anträge auf Förderung wurden abgelehnt, weil sie keinem Stiftungszweck zugeordnet werden konnten.

Die Förderungen sind hier nach den Merkmalen der Bürgerstiftungsarbeit gegliedert, wie sie im Leitbild dargestellt sind. Die meisten Fördermaßnahmen realisieren jedoch gleichzeitig mehrere Ziele.



Persönliches Engagement ermöglichen	4
Innovationskräfte aktivieren	6
Projekte fördern	8
Teilhabe ermöglichen	12
Direkt unterstützen	14

Förderungen

Persönliches Engagement ermöglichen

Märchenzelt auf dem Weihnachtsmarkt

Gesellschaftliches Miteinander ist ein wichtiger Aspekt nachhaltigen Handelns. Zu diesem Zweck hatte die Stiftung 2009 erstmals ein Märchenzelt der Kulturen auf dem Wieslocher Weihnachtsmarkt organisiert. Aufgrund des großen Erfolgs gab es das Zelt auch 2010 wieder.

Mehr als 30 Erzählerinnen und Erzähler nahmen ihre vielen kleinen und die wenigen großen Zuhörer mit auf eine Reise in ferne Länder und Kulturen. Zusammen sein und gemeinsam Geschichten lauschen, Lieder singen, Tee und Plätzchen genießen – das war das Motto im gemütlichen, hübsch geschmückten Zelt. Organisation, Aufbau und Bewirtung lagen in den Händen engagierter Helferinnen und Helfer, unter Federführung von Brigitte Ludigkeit, Anke Merk und Martina Sauer. Das Jugendzentrum Wiesloch, die Stadtbibliothek, Gerbersruh- und Pestalozzi-Schule und der Kindergarten Abenteuerland unterstützten ebenso wie die Firmen Elektro-Wimmer und Bäckerei Rutz sowie der Dörrbachhof.



Lesepatenschaften

Nach wie vor arbeiten die ehrenamtlichen Lesepatinnen der Bürgerstiftung sehr erfolgreich mit ihren „Buchstabenfüchsen“. Das Lesepatenprojekt besteht seit November 2008.

15 Patinnen treffen sich regelmäßig einmal pro Woche mit „ihren“ Patenkindern der ersten oder zweiten Klassen an der Merian- und der Schiller-Grundschule sowie an der Grundschule Frauenweiler. Alle Buchstabenfüchse profitieren sichtbar davon, dass ein Erwachsener Zeit und Zuwendung für sie hat. Immer wieder bestätigen die Lehrer und Lehrerinnen, dass sich bei den Kindern sowohl die Lesekompetenz als auch die Kommunikationsfähigkeit und in der Folge auch das Selbstbewusstsein deutlich verbessert haben.

Die Bürgerstiftung sorgt dafür, dass die Lesepatinnen eine Schulung bzw. Einführung erhalten, und sie organisiert regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch sowohl unter den Patinnen als auch zwischen Patinnen und Schulen.

Rechenpatenschaften

Seit Frühjahr 2010 laufen die Vorbereitungen für ein neues Patenschaftsprojekt der Bürgerstiftung. Aufgrund der guten Erfahrungen mit den Buchstabenfüchsen sollen ab Frühjahr 2011 die „Zahlenfüchse“ an den Start gehen, da Mathematik bzw. Rechnen mittlerweile für viele Kinder ein Problemschulfach ist.

Analog zu den Lesepatenschaften werden ehrenamtliche Patinnen in Kleinstgruppen und mit einer speziellen Methode den Kindern einen didaktisch/methodisch anderen Zugang zum Rechnen anbieten als im regulären Unterricht. Die Bürgerstiftung übernimmt die Kosten für die Schulung und die fachliche Betreuung der Rechenpatinnen.

Für dieses Projekt erhielt die Stiftung bereits eine zweckgebundene Spende sowie eine Förderung von 5.000 € aus dem Regio-Sponsoring der SAP AG.



Förderungen

Innovationskräfte aktivieren

Zehn Haushalte machen Ernst

Das Projekt „Zehn Haushalte machen Ernst“ unter der Leitung von Dr. Matthias Gleis und Dr. Brigitta Martens-Aly wurde initiiert, um zu zeigen, dass Klimaschutz und Energie-Effizienz für jeden Haushalt machbar sind. Über das Jahr verteilt prüften die zehn Haushalte für verschiedene Bereiche des täglichen Lebens, wie dort der CO₂-Fußabdruck deutlich und nachhaltig verringert werden kann. Sie beschäftigten sich mit klimafreundlichem Kochen und Einkaufen, Sprit- und Stromsparen, Energiesparlampen, solarbetriebenen Klimaanlagen und vielem mehr. Die Anwendungsphase wurde zum Jahresende abgeschlossen.

Die Ergebnisse und Erfahrungen der Projektgruppe sind auf der Homepage der Bürgerstiftung zu finden. Im ersten Quartal 2011 werden sie auch in ansprechender gedruckter Form der Wieslocher Bevölkerung zur Verfügung gestellt. So kann jeder aus den Erfahrungen der zehn Haushalte das übernehmen, was sinnvoll und machbar erscheint.



Vorträge

Auch 2010 gab es Vorträge und Diskussionen zum Schwerpunkt Nachhaltigkeit, die zeigten, wie vielschichtig das Thema ist. Der Bürgerstiftung gelang es wieder, hochkarätige Referenten zu gewinnen. Sie fanden das Engagement der Bürgerstiftung für Nachhaltigkeit so überzeugend, dass sie alle auf ein Honorar verzichteten.

Prof. Dirk Löhr von der Fachhochschule Trier fragte im Februar, ob unser Finanzsystem das Nachhaltigkeitsziel torpediere. Er erklärte, wie ungezügelt wirtschaftliches Wachstum zerstörerisch auf Mensch und Umwelt wirkt. Seine verblüffende, ungewöhnliche Sichtweise wurde in einem sehr gut besuchten Workshop vertieft.

Monika Stein, Diplom-Biologin und seit 2003 Umweltbeauftragte der Stadt Wiesloch, gab im September einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten der Stadt im Bereich Nachhaltigkeit. Sie zeigte deutlich: Wiesloch ist dem von vielen Wieslocher Bürgerinnen und Bürgern mit erarbeiteten Leitbild einer zukunftsfähigen, nachhaltig lebenden und genießenden Bevölkerung schon erfreulich nahe gekommen.

Prof. Herrmann K. Heußner folgte der Einladung der Bürgerstiftung im November. Es ging um soziale Nachhaltigkeit, die für ihn nur durch Direkte Demokratie möglich ist. Sie helfe, die Ohnmacht der Bürger gegenüber Politik und Staat zu überwinden, das Vertrauen in die demokratische Gesellschaft zu stärken und das zivilgesellschaftliche Engagement zu fördern.

Diese Vortragsreihe wird 2011 fortgesetzt.

Förderungen

Projekte fördern

Dämmelwald-Rangers

Die Nachfrage nach Naturerfahrung ist bei Grundschulkindern ungebrochen; Umweltpädagogik als integrativer Bestandteil des Schulalltags ist immens wichtig. Die Ortsgruppe Wiesloch des NABU engagiert sich in diesem Bereich besonders intensiv und erfolgreich. Deshalb beteiligte sich die Bürgerstiftung auch 2010 wieder an der Finanzierung des Projekts „Dämmelwald-Rangers“, bei dem Grundschulkindern die Natur unter professioneller Anleitung näher gebracht wird.

Lesestart

Die zweijährige Laufzeit dieses Projekts zur frühzeitigen Leseförderung endete im Herbst 2010. Die Bürgerstiftung Wiesloch finanzierte zusammen mit der Stadtbibliothek und der Buchhandlung Dörner sowohl eine Broschüre, um junge Eltern zum Lesen mit ihren Kleinkindern anzuregen, als auch ein Bilderbuch. Diese Geschenke bekamen die Familien mit Neugeborenen, wenn sie vom städtischen Besuchsdienst besucht wurden.



Peer Involvement ohne Gewalt

Dieses Projekt des Jugendzentrums Wiesloch zur Gewaltprävention wird seit Herbst 2010 an drei Wieslocher Schulen durchgeführt. Dabei werden aus der Schülerschaft Streitschlichter ausgebildet, die ihrerseits als sogenannte Peers andere Schüler als Streitschlichter ausbilden: erstens haben Gleichaltrige in Gewaltsituationen mehr Einfluss als Erwachsene, zweitens hilft solch eine Ausbildung in entwicklungspsychologischer Hinsicht.

Die Bürgerstiftung trug durch eigene Mittel und eine dazu eingeworbene zweckgebundene Spende zur Realisierung des Projekts bei.

Fair Future Multivision



Nachhaltigkeit und Klimaschutz ist jetzt wichtig, damit wir die Erde für die Zukunft erhalten. Deshalb müssen wir auch diejenigen gewinnen, um deren Zukunft es letztlich geht: die jungen Menschen von heute. Sie sollen erfahren, welche Lösungsmöglichkeiten es gibt, um unsere Welt gerechter und für alle lebenswert zu machen. Dazu fand Mitte November die Multivisionsveranstaltung „Fair Future“ für

Schüler einiger Wieslocher Schulen statt. Das Thema wird nun im Schul- und Unterrichtsalltag aufgearbeitet. Die Bürgerstiftung ermöglichte die Veranstaltung durch einen substantiellen Zuschuss.

Förderungen

Projekte fördern

Öffentliches Bücherregal

Nach wie vor ist das von der Bürgerstiftung initiierte Bücherregal sehr beliebt, immer gut gefüllt und fester Bestandteil des öffentlichen Raums. Einen Ableger gibt es seit April 2010 direkt in Wiesloch im Eine-Welt-Kindergarten. Dort hat eine engagierte Mutter das „Freie Bücherregal“ nach dem Vorbild auf dem Marktplatz für die Kindergartenkinder und deren Geschwister organisiert. Immer wieder erreichen die Bürgerstiftung Anfragen von anderen Gemeinden, die ebenfalls ein öffentliches Bücherregal aufstellen möchten.

Schillerpark - Pflege

Die Bürgerstiftung erhielt eine zweckgebundene Spende zum Denkmalschutz im Schillerpark mit dem Ziel, den Schillerpark als innerstädtische Parkanlage und ansprechenden Treffpunkt aufzuwerten. Der Betrag ging an den Kulturverein Johann-Philipp-Bronner.



Einsatz-Anhänger des DRK

Im Frühjahr 2010 konnte die Bürgerstiftung Wiesloch der Ortsgruppe Wiesloch des Deutschen Roten Kreuzes mit einer finanziellen Zuwendung helfen, deren neuen Einsatzwagen fachgerecht ausbauen und ausrüsten zu lassen. Damit ist es den ehrenamtlich tätigen DRK-Einsatzkräften möglich, in einem Notfall innerhalb kürzester Zeit zur Stelle zu sein und Ersthilfe zu leisten.

Musikkooperation Kindergarten Frauenweiler

Durch eine finanzielle Beteiligung trug die Bürgerstiftung dazu bei, dass die Kindertagesstätte „Unterm Sternenhimmel“ Frauenweiler am Förderprogramm „Singen – Bewegen – Sprechen“ teilnehmen kann. So wird den Vorschulkindern eine durchgängige musikalische Bildung bis in die Grundschule ermöglicht. Kooperationspartner ist hierbei die Musikschule Südliche Bergstraße.

Förderungen

Teilhabe ermöglichen

Klassenfahrten und Ministipendien

Dieses feste Angebot richtet sich an alle Schulen der Stadt. Sozial benachteiligten Kindern wird dadurch die Teilnahme an Klassenfahrten oder anderen außerschulischen Angeboten ermöglicht. Die Mittel werden von den Schulleitungen bei der Bürgerstiftung Wiesloch beantragt.

Die Bürgerstiftung ermöglichte im Jahr 2010 drei Kindern die Teilnahme an einer Klassenfahrt und vergab ein Ministipendium, damit ein Kind weiterhin am Instrumentalunterricht teilnehmen kann.

Sprachförderung im Eine-Welt-Kindergarten

Das bisher erfolgreiche Sprachförderprogramm des Eine-Welt-Kindergartens Wiesloch lief Gefahr, aufgrund eines Fehlbetrags nicht fortgeführt zu werden. Die Bürgerstiftung konnte Anfang des Jahres den benötigten Betrag nicht aufbringen. Aber sie vermittelte eine Förderung durch die Joachim-Siebeneicher-Stiftung Heidelberg. Die Vertreter dieser Stiftung betonten, dass sie von der bisherigen Arbeit der Bürgerstiftung Wiesloch und deren Empfehlung überzeugt wurden, den gesamten Fehlbetrag zu übernehmen.



Ferienspaß

Seit 2007 fördert die Bürgerstiftung die Teilnahme sozial benachteiligter Kinder an den Ferienspaß-Angeboten der verschiedenen Veranstalter im Sommer und im Herbst.

2010 bezuschusste die Bürgerstiftung den Aufenthalt von drei Kindern im Zeltlager der Katholischen Jungen Gemeinde KJG Wiesloch.



Frauen Netzwerk

Anlässlich des Equal-Pay-Day im März organisierte das Frauennetzwerk Wiesloch eine Filmvorführung gegen Frauendiskriminierung. Der Equal-Pay-Day markiert den Zeitraum, den Frauen über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müssten, um auf das durchschnittliche Vorjahresgehalt von Männern zu kommen.

Die Bürgerstiftung unterstützte diese Aktion, indem sie 25 Eintrittskarten kaufte und über den Tafelladen, die Kirchengemeinden usw. an Frauen verschenken ließ, die sonst den Film nicht hätten ansehen können.

Förderungen

Direkt unterstützen

Wenn sich eine Person oder eine Familie in einer vorübergehenden, akuten Notlage befindet und keine Hilfe oder nicht genug Hilfe von öffentlichen Stellen oder aus sonstigen Quellen bekommt, dann kann die Bürgerstiftung Wiesloch eine einmalige finanzielle Unterstützung gewähren. Die Kriterien dafür sind in einem kurzen Katalog festgelegt. In der Regel werden die Hilfesuchenden von Stellen wie der Caritas oder der Diakonie an die Bürgerstiftung verwiesen, die schnell darüber entscheidet, ob und in welcher Höhe Hilfe gewährt wird. Die Stiftung nimmt dann Kontakt mit den Hilfesuchenden auf.

Seit Herbst 2010 werden die drei Stiftungsmitglieder, die sich bisher um die Antragstellenden gekümmert haben, von vier ehrenamtlichen Damen und Herren unterstützt. Alle zusammen versuchen, die Hilfesuchenden bei deren Einverständnis auf dem Weg aus der Notsituation zu begleiten und Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Dazu gehört z.B.

Beratung zu kostengünstigerem Einkaufen und Stromsparen,
Gemeinsame Erarbeitung einer Übersicht über die Finanzlage,
Vermittlung von Haushaltsgeräten.



Kooperationen

Örtliche Institutionen und Vereine

Die Zusammenarbeit mit örtlichen Institutionen und Vereinen konnte weiter intensiviert werden. Besonders hervorzuheben ist hier die verstärkte Zusammenarbeit mit den Schulen, dem Jugendzentrum, der Wieslocher Tafel sowie dem NABU Wiesloch. Die halbjährlich stattfindenden Treffen der sozial tätigen Institutionen Wieslochs haben sich als gutes Forum für weitere Kooperationen erwiesen.

Die Bürgerstiftung Wiesloch hat auch ihre Rolle als Ansprechpartner für die Vermittlung von Sachspenden gefestigt. So vermittelte die Stiftung Kleiderangebote entweder an den Kinderkleiderladen des Kinderschutzbunds oder an den Kleiderladen der BIWU. Umgekehrt gingen auch Anfragen insbesondere nach Kinderbedarf ein, die entsprechend weiter geleitet wurden. Die Stiftung konnte darüber hinaus eine Wieslocher Elektrofirma gewinnen, die für bedürftige Familien BIWU-Elektrogeräte fachgerecht und unentgeltlich anschließt.

Andere Bürgerstiftungen

Der Vorstand der Bürgerstiftung Wiesloch steht in regem Kontakt zu anderen Bürgerstiftungen. Eine wichtige Plattform hierfür sind u.a. die Tagungen, die von der Initiative Bürgerstiftungen (IBS) auf Bundes- und auf Regionalebene organisiert werden, sowie Konferenzen der Aktiven Bürgerschaft, dem Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

2010 war insbesondere durch die Arbeit am Markenbildungsprozess für Bürgerstiftungen geprägt. Die Bürgerstiftung Wiesloch gehörte zu den bundesweit fünf Preisträgern des „Förderpreises Profilschärfung“ von IBS und Breuninger Stiftung. Gemeinsam wurde in mehreren intensiven Workshops bis Sommer 2010 mit professioneller Unterstützung gearbeitet. Das Ergebnis fließt in die weitere Arbeit des Bundesverbandes ein. Konkret für die Bürgerstiftung Wiesloch bedeutet der Preis in Höhe von 1.400 € methodische Hilfen für die Präsentation der Bürgerstiftung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, sowie einen ansprechend aufbereiteten Tätigkeitsbericht.

Öffentlichkeit

Das Jahr 2010 war geprägt von intensiver Öffentlichkeitsarbeit. Sie ist unabdingbar, um die Bevölkerung kontinuierlich über die Arbeit der Bürgerstiftung zu informieren. Nur wenn viele Bürgerinnen und Bürger in und durch die Stiftung wirken, kann sie weiter zum Wohle unserer Stadt wachsen.

- In regelmäßigen Presseberichten, auf der ständig aktuellen Homepage und im vierteljährlich erscheinenden Newsletter berichtet die Bürgerstiftung ausführlich über ihre Aktivitäten.
- Seit Herbst sind Füllanzeigen bei der Rhein-Neckar-Zeitung hinterlegt, die je nach verfügbarem Platz kostenlos veröffentlicht werden.
- Seit Oktober sind in verschiedenen Schaufenstern der Stadt Aufkleber zu sehen, die das Geschäft als Unterstützer der Bürgerstiftung ausweisen. Hier sei allen gedankt, die sich so zur Bürgerstiftung bekennen.

Bundesweite Aktionstage

Die Bürgerstiftung Wiesloch beteiligte sich im Juni am Aktionstag der Bürgerstiftungen mit einer Radtour zu den Hofläden der Umgebung. Diese Fahrt war auch Teil des Projekts „10 Haushalte machen Ernst“.

Ebenfalls im Juni fand der Aktionstag „Bildungspatenschaftendirekt“ des Bundesministeriums für Migration, Flüchtlinge und Integration statt. Die Bürgerstiftung Wiesloch nahm mit einem Pressegespräch zu ihren Patenprojekten teil und erhielt Sitzsäcke für die Lesepatentstunden.



Palatin – Tag der offenen Tür

Anlässlich seines Tags der offenen Tür richtete das Palatin Kongresszentrum die Wieslocher Stadtmeisterschaft im Tischfußball aus, deren Erlös aus den Startgeldern in diesem Jahr, großzügig aufgerundet, an die Bürgerstiftung Wiesloch ging. Die Bürgerstiftung nahm mit zwei Teams am Wettbewerb teil und präsentierte sich mit einem Info-Stand im Foyer.

Gala-Ball 2010

In ungewohntem Rahmen präsentierte sich die Bürgerstiftung Wiesloch Anfang Oktober: sie hatte erstmals zu einem festlichen Gala-Ball geladen und konnte knapp 400 Gäste im stimmungsvoll dekorierten Palatin-Kongresszentrum begrüßen. Vorstand und Stiftungsrat hatten dieses Veranstaltungsformat gewählt, um die Stiftung einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen und mehr Menschen für die Bürgerstiftung zu begeistern. Die Umsetzung übernahmen ehrenamtlich die Stiftungsmitglieder Karin Becker, Katrin Floegel und Rosemarie Stindl.

Mit der großzügigen Unterstützung von über 80 Firmen aus Wiesloch und Umgebung sowie dem Verzicht der Showtänzer auf ihre Gage und dem reduzierten Auftrittspreis des UniTanzOrchesters Karlsruhe wurde der Benefizball zu einem sehr großen Erfolg. Der Erlös fließt vollständig in die Fördermaßnahmen der Bürgerstiftung, die teilweise durch eine Ausschreibung von Dezember 2010 bis Februar 2011 ermittelt werden.



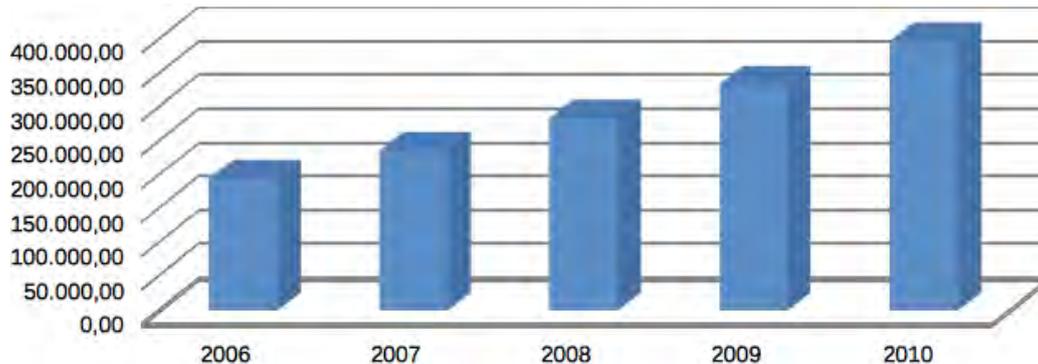
Finanzen

Stiftungsvermögen

Das Jahr 2010 war lange geprägt von wirtschaftlicher Unsicherheit. So gab es erst im November und Dezember nennenswerte Zustiftungen und Spenden. Zur Verwirklichung einzelner Projekte warb der Vorstand deshalb gezielt zweckgebundene Spenden ein.

Doch trotz der unsicheren wirtschaftlichen Lage konnte die Bürgerstiftung Wiesloch das Stiftungsvermögen auch 2010 vermehren. Wie in den Vorjahren wurden die Verwaltungsausgaben bzw. betrieblichen Aufwendungen auf ein Minimum beschränkt.

Am 31.12.2010 betrug das Stiftungsvermögen 396.860 €.



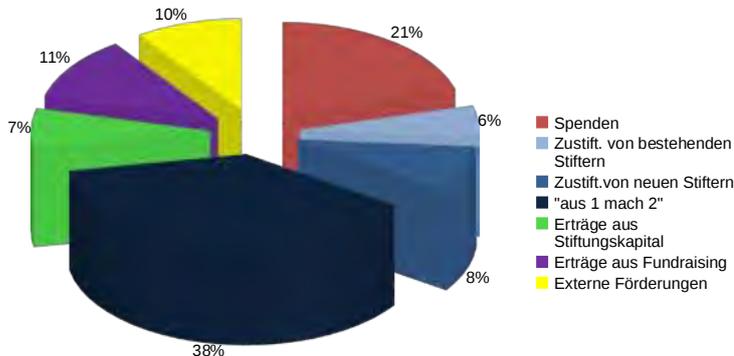
Mittelherkunft

2010 hatte die Bürgerstiftung Einnahmen von 87.695 €.

Die Spenden beliefen sich auf 18.187 €. Ende des Jahres erhielt die Bürgerstiftung mehrere Anlass-Spenden, u.a. von Heinz Bettinger und Oberbürgermeister Schaidhammer anlässlich ihrer runden Geburtstage.

Die Bürgerstiftung konnte drei neue Stifterinnen und Stifter begrüßen. Das Klimaschutzprojekt „10 Haushalte machen Ernst“ hat zwei externe Förderpreise gewonnen, aus denen 2010 8.500€ zufließen.

Mittelherkunft 2010

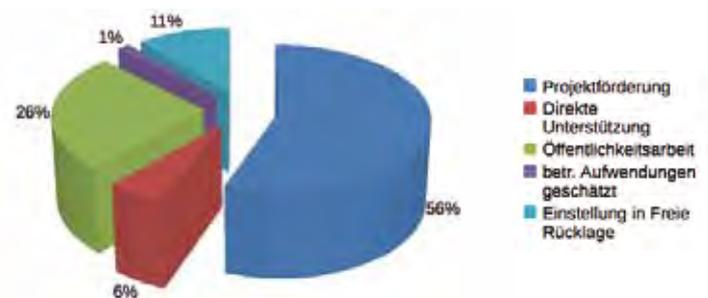


Mittelverwendung

2010 wurden insgesamt 27.275 € ausgegeben.

Der Posten „Öffentlichkeitsarbeit“ enthält die Ausgaben für den Ball, dem die Einnahmen aus dem Fundraising gegenüber stehen, sowie Ausgaben für die Neugestaltung des Tätigkeitsberichts und anderer Werbeträger. Hierfür haben wir einen Förderpreis der Breuninger Stiftung eingeworben, der 2011 gezahlt wird.

Mittelverwendung 2010



Zuwendungsformen

Alle nachfolgend aufgeführten Zuwendungen außer Stifterdarlehen sind in jeder Höhe möglich.

Zustiftungen

Zustiftungen erhöhen das Stiftungskapital, dessen Zinserträge für die Förderungen im Rahmen der Satzungsziele eingesetzt werden. Personen, die 1.000 € und mehr zugestiftet haben, sind Mitglieder im sogenannten Stiftungsforum und können dort durch ihr Stimmrecht Einfluss auf die Geschicke der Bürgerstiftung nehmen.

Stiftungssparen

Durch das Stiftungssparen kann man über einen längeren Zeitraum hinweg kleinere Beträge in das Stiftungskapital einbringen. Sobald der Gesamtbetrag 1.000 € erreicht hat, wird man automatisch Mitglied im Stiftungsforum und hat dort Stimmrecht.

Spenden

Spenden werden direkt für die Förderungen und Projekte im Rahmen der Satzungsziele eingesetzt und erhöhen nicht das Stiftungskapital. Sie können zweckgebunden sein.

Anlass-Zuwendungen

Anlass-Zuwendungen sind Geldbeträge, die bei einem besonderen Anlass gesammelt und dann der Bürgerstiftung Wiesloch zugestiftet oder gespendet werden. Denkbare Anlässe sind ein Firmenjubiläum, eine besondere Werbeaktion eines Betriebes oder ein persönliches Fest.

Stifterdarlehen

Ein Stifterdarlehen ermöglicht das Stiften auf Zeit. Es ist ein zinsloses, kostenfreies Darlehen, das der Bürgerstiftung überlassen wird und dessen Zinsen steuerfrei in die Fördermaßnahmen einfließen. Diese Zuwendungsart ist sinnvoll für all jene Personen, die sich unsicher sind, ob sie ihr Geld nicht später doch benötigen, z.B. für die Alterssicherung oder eine unvorhersehbare (Not-)Situation. Für ein Stifterdarlehen gilt ein Mindestbetrag von 10.000 €.

Testament

In einem Testament kann die Bürgerstiftung Wiesloch als Erbin benannt werden. Durch ein Vermächtnis an die Bürgerstiftung kann man sein Geld über den Tod hinaus in seinem Sinne weiter arbeiten lassen.

Zeitspenden

Die Bürgerstiftung bietet vielfältige Möglichkeiten, sich durch Zeit- und Arbeitseinsatz sinnvoll und gemäß der eigenen Präferenzen zu betätigen. Die Zeitspender bestimmen selbst, ob sie langfristig und regelmäßig oder eher kurzfristig nach Bedarf oder für ein bestimmtes Projekt tätig werden, und ob sie ihre pädagogischen, künstlerischen, handwerklichen oder organisatorischen Fähigkeiten einbringen möchten.

Gremien

Der Vorstand

führt die Stiftung,
verwaltet das Stiftungsvermögen und
vertritt die Stiftung nach außen.



Vorstandsmitglieder v.l.: Helmut Wimmer, Annegret Sonnenberg,
Rosemarie Stindl, Wolfgang Lehner, Dr. Johann Gradl

Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat besteht aus bis zu 11 Personen. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere: Kontrolle und Unterstützung des Vorstands, Prüfung und Genehmigung des Wirtschaftsplanes und Jahresabschlusses, Entscheidung über die Verwendung der Erträge.

Vorsitzender des Stiftungsrats: Dr. Lars Castellucci

Stiftungsratsmitglieder:

Joachim Bride, Anton Dillinger, Berthold Enz, Katrin Floegel,
Dr. Matthias Gleis, Anne Jacobi, Christian Lieske, Dr. Brigitta
Martens-Aly, Michael Sieber, Michael Thomeier.

Der aktuelle Stiftungsrat ist seit dem 4. Mai 2010 im Amt.

Das Stiftungsforum

ist die Gesamtheit aller Stifter und Stifterinnen, die 1.000 € oder mehr als Zustiftung in das Stiftungskapital eingebracht haben. Wer zum Stiftungsforum gehört, hat Stimmrecht bei den Wahlen zum Vorstand und zum Stiftungsrat.

Am 31. Dezember 2010 besteht das Forum der Bürgerstiftung aus 133 Stifterinnen und Stiftern.

wir danken ...



... den zahlreichen Personen, von denen die Bürgerstiftung Zuwendungen in Form von Zeit, Geld und Ideen bekommen hat.

... insbesondere den Personen, die ihre Zeit seit längerem und regelmäßig zur Verfügung stellen:

- ... den Mitgliedern der Arbeitsgruppen, die sich in regelmäßigen Abständen treffen.
- ... den Lesepatinnen, die Woche um Woche mit ihren Patenkindern wertvolle Zeit verbringen.
- ... den Damen und Herren, die sich um das Bücherregal kümmern.
- ... der Projektgruppe, die „10 Haushalte machen Ernst“ engagiert vorangetrieben hat.
- ... dem Organisationsteam, das den Galaball zu einer gelungenen Veranstaltung machte.
- ... dem Projektteam „Klimaschutz macht Schule“, das seit Oktober tätig ist.
- ... dem Planungsteam, das die Rechenpatenschaften „Zahlenfuchse“ vorbereitet hat.

... den Firmen und Einzelpersonen, die uns durch unentgeltliche Dienstleistungen dauerhaft entlasten:

Herrn Schank für die Buchhaltung, Hans-Peter und Matthias Ertle für die Wirtschaftsprüfung, Bernd Geissler für die technische Betreuung der Homepage.

... den vier Firmen, die sich mit ihrem Matching Fund zur Bürgerstiftung Wiesloch bekennen.

So verdoppelten sie auch im Jahr 2010 die von der Bürgerstiftung selbst eingeworbenen Zuwendungen. Die Bürgerstiftung hat den Matching Fund in seiner Laufzeit bis 2010 voll ausgeschöpft und wird hieraus in Summe 100.000 € erhalten. Ein herzliches Dankeschön geht an diese großzügigen Firmen, deren Wunsch der Nichtbekanntgabe wir respektieren.



Impressum

Bürgerstiftung Wiesloch

Vorstandsvorsitzende Annegret Sonnenberg
Franz-Schubert-Str. 8, 69168 Wiesloch
vorstand@buergerstiftung-wiesloch.de
www.buergerstiftung-wiesloch.de

Spendenkonten

Volksbank Kraichgau	Sparkasse Heidelberg
BLZ 672 922 00	BLZ 672 500 20
Konto 308 088 00	Konto 908 37 66

Fotos S.8: H.Pfeifer, alle anderen Bürgerstiftung Wiesloch

Die Herstellung dieser Broschüre wurde durch die großzügige Unterstützung folgender Firmen möglich:

Layout Kerstin Mangels, www.dipdesign-wiesloch.de

Druck Sonnendruck, Wiesloch



Ihre Unterstützung ...

... bewirkt etwas „vor unserer Haustür“ durch Projekte, die in Wiesloch umgesetzt werden. Deren Erfolge können Sie direkt miterleben!

... fließt vollständig und unmittelbar in die Stiftungszwecke und nicht in die Verwaltung, weil alle Gremien ausschließlich ehrenamtlich arbeiten.

... gibt Ihnen die Möglichkeit, mitzumachen und mitzuentcheiden.

Ausgezeichnet

Im Oktober 2009, zum bundesweiten Tag der Bürgerstiftungen, erhielt die Bürgerstiftung Wiesloch erneut das Gütesiegel. Mit diesem zwei Jahre gültigen Qualitätssiegel zeichnet die Initiative Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen jene Bürgerstiftungen aus, die nach den 10 Qualitätsmerkmalen der Bürgerstiftungen arbeiten und sich daran messen lassen.



Die Vorstandsmitglieder betrachten das Gütesiegel als Würdigung und Auszeichnung für gute Arbeit und vor allem als sichtbares Zeichen, dass die Bürgerstiftung Wiesloch und deren Gremien das Vertrauen und die Zuwendungen der Bürgerinnen und Bürger Wieslochs verdienen.